

[21560.] Die **Hannoversche Tagespost** empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Ankündigung ihrer Verlagsartikel. Unter der Rubrik „Vom Büchertische“ bespricht sie die für das gebildete Publicum interessanten neuen literarischen Erscheinungen, und bei der Verbreitung, welche das Blatt im Norden Deutschlands, insbesondere im Königreich Hannover, erlangt hat, kann unsere kurze und bündige Besprechung auf einen großen Leserkreis rechnen.

Zusendungen jeder Art vermittelt die Helwing'sche Hofbuchhandlung in Hannover.

[21561.] Inserate und Beilagen für die December-Nummer der

**Illustrierten deutschen Monatshefte** erbitte bis spätestens den 18. November.

**George Westermann**  
in Braunschweig.

Das **St. Petersburger evangelische Sonntagsblatt**,

Auflage 1500 Exemplare,

erscheint mit dem Jahre 1864 in unserm Commissions-Verlage und erbitten wir uns Anzeigen über populäre theologische Schriften für dasselbe, unter gleichzeitiger Einsendung von 6—10 Exemplaren des betreffenden Buches. Insertionsgebühren pro gespaltene Zeile 2 N $\mathcal{L}$ .

St. Petersburg, October 1863.

**Eggers & Co.**

[21563.] Zu Anzeigen namentlich populären Verlags empfehlen wir den bei uns erscheinenden

**Thüringischen Placatanzeiger**  
(Auflage 1000),

welcher in allen Städten und größern Ortschaften Thüringens und des angrenzenden Frankens, sowie an allen Bahnhöfen der Thüringischen und Werra-Eisenbahn angeschlagen wird, wodurch die in ihm enthaltenen Inserate zur Kenntniß vieler Tausende von Lesern gelangen.

**J. Streit's** Verlagsbuchhandlung  
in Coburg.

[21564.] **Inserate**

finden in den von uns herausgegebenen, in freier, unparteiischer Weise redigirten und täglich im größten Zeitungsformate erscheinenden

**Neuen Hannoverschen Anzeigen,**  
Intelligenz-Blatt für das Königreich Hannover,

in allen Kreisen der Bevölkerung, hauptsächlich in der Hauptstadt und ihren Umgebungen, wo die „Anzeigen“ fast in jedem Hause gelesen werden, aber auch in den hannoverschen Provinzen, eine außerordentlich große Verbreitung. Insertions-Preis für die Petitzeile 1 N $\mathcal{L}$ . 6000 Beilagen werden gegen eine Gebühr von 2  $\mathcal{R}$  verbreitet.

Probenummern stehen auf Anfordern zu Diensten. Inseratbeträge werden in Jahresrechnung gestellt.

Populäre Werke, von denen Recensions-Exemplare eingesandt werden, finden eine rasche erfolgreiche Besprechung.

Hannover. **Gebrüder Jänecke.**

[21565.] **Zu Inseraten**

erlaube ich mir Ihnen die täglich zweimal, Morgens und Abends, in meinem Verlage erscheinende:

**Berliner Allgemeine Zeitung**

redigirt von

**Dr. Julian Schmidt**

zu empfehlen.

Die Zeitung erfreut sich einer von Tag zu Tag wachsenden Verbreitung in der grossen constitutionellen Partei Preussens und der übrigen deutschen Staaten — der Partei, die namentlich in den begüterten und intelligenten Kreisen ihre Genossen zählt — und empfiehlt sich daher vorzugsweise zu

**Anzeigen guter literarischer Erzeugnisse**, da dieselbe namentlich vom gebildeten, Bücher kaufenden Publicum gelesen wird.

Die Insertionsgebühren, an denen ich 20% Rabatt gewähre und die ich den Handlungen, mit denen ich offene Rechnung habe, à Conto notare, betragen 2 S $\mathcal{L}$  für die breite Spaltzeile oder deren Raum.

Der Besprechung hervorstechender literarischer und artistischer Neuigkeiten wird die Redaction alle Aufmerksamkeit zuwenden. Gefällige Uebersendung derselben sofort nach Erscheinen ist daher willkommen und wird entweder franco per Post oder auf dem Wege des Buchhandels unter meiner Adresse erbeten.

Berlin.

**R. Gaertner.**

[21566.] Zu Inseraten wird empfohlen:

Der

**Schweiz. General-Anzeiger.**

(Das verbreitetste Blatt der Schweiz.)

Derselbe wird an alle Regierungen, an alle Bezirksbehörden, an alle Gemeinderäthe, sowie an sämtliche Wirthschaften der ganzen Schweiz gratis versendet. Für Privaten beträgt das Abonnement bis Ende 1863 bloß 75 c. Insertionsgebühr für die 3spaltige Petitzeile 15 c. — Prospective mit Firma werden gratis verbreitet, jedoch wünsche dieselben vorerst zur Einsicht zu erhalten. — Inserate sind entweder direct an die Expedition in Altstädten, St. St. Gallen, einzusenden, oder an **Frits Döbeli** in Lenzburg.

**Inserate für protest. Theologie**

[21567.] finden durch den

**Theologischen Anzeiger**

die weiteste Verbreitung. Derselbe erscheint Ende jeden Monats, Auflage 10,000, Insertionsgebühren pr. ca. 60 n 3 N $\mathcal{L}$  baar.

Leipzig.

**Expedit. d. Theol. Anzeigers.**

[21568.] **Insertions-Einladung.**

Die Ankündigung geographischer und Reise-Werke auf der Rückseite des Umschlages unseres

**Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde.**

empfehlen wir als besonders wirksam.

Wir berechnen für die eingespaltene Zeile oder deren Raum 2½ N $\mathcal{L}$ .

Hildburghausen.

**Das Bibliographische Institut.**

[21569.] **Die**

**Hessische Morgenzeitung,**

redigirt von Friedrich Oetker und Dr. Carl Wippermann,

das einzige freimüthige Blatt in Kurhessen, bringe ich den Herren Verlegern zu Ankündigungen aller Art in geneigte Erinnerung.

Die Zeitung wird in einer Auflage von 4000 Ex. verbreitet, und da sie im ganzen Lande und von allen Ständen gelesen wird, sind darin aufgenommene Inserate stets von guter Wirkung.

Für die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum berechne ich ¼ N $\mathcal{L}$ .

Bei den mir überwiesenen Inseraten nenne ich auf Wunsch jede beliebige Firma, doch trage ich da, wo ich nur die meinige zu nennen brauche, ½ der Kosten des Inserats.

Cassel.

**Joh. Jac. Scheel.**

**Gewerbehalle.**

[21570.]

Bei der jetzt wieder eingetretenen Hauptvertriebszeit bitte ich diejenigen Herren Collegen, welche colportiren lassen, ihren Reisenden die Subscriptionliste der Gewerbehalle mitzugeben. — Meine Erfahrungen sprechen dafür, daß auf diesem Wege fortwährend glänzende Resultate erzielt werden können.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 4. Nov. 1863.

**J. Engelhorn.**

[21571.] **Die Weimarer Zeitung.**

Red.: Paul von Bojanowski.

wird in ihrem Feuilleton von jetzt an nur eine Auswahl der bedeutenderen literar. Erscheinungen besprechen und in jedem einzelnen Falle die betreffenden Herren Verleger um Einsendung eines Exemplars besonders ersuchen.

Ich bitte deshalb, mir unverlangt für die genannte Zeitung nichts zu senden.

**H. Böhlau** in Weimar.

[21572.]

**Inserate**

jeder Art finden in dem

**Officiellen Coursbuch**

des

**Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen,**

welches während der Sommerzeit monatlich erscheint, die weiteste Verbreitung.

Der Insertionspreis beträgt à gespaltene Zeile

für die Dauer von sechs Monaten 5 S $\mathcal{L}$  = 18 kr. rhein.;

für die Dauer von zwölf Monaten 7½ S $\mathcal{L}$  = 27 kr. rhein.

Berlin und München.

**Verlag des Officiellen Coursbuches.**

An Verleger.

[21573.] 52,000 Beilagen verbreiten wir gegen eine Gebühr von 2 N $\mathcal{L}$  pr. Hundert.

**Englische Kunst-Anstalt**  
von A. S. Payne in Leipzig.